

RKW-Blog Tag 2, 29.08.2023

Die erste Nacht ist überstanden! Aber ehrlich gesagt verlief sie eher unspektakulär. Keine abendliche nächtliche Rebellion gegen die Nachtruhe. Sehr wenig Heimweh, welches aber gekonnt überwunden wurde. Und viele erholte Gesichter am heutigen Morgen, die höchstens etwas leidend aufgrund der Weck-Melodie „Guten Morgen Sonnenschein“ gewirkt haben.

Das Frühstücksbuffet ließ keinen Wunsch offen (ja es gab auch Nuss Nugat Creme) und frisch gestärkt konnten wir um 9:00 Uhr mit unserem Programm beginnen.

Im heutigen Anspiel waren die Jugendlichen schon sehr gespannt, was der Maler Ihnen beibringen wollte. Doch die Enttäuschung war groß als er sie allein ließ, um eine Schale Weizenkörner abzumalen. Umso überraschter waren wir als wir sahen, was zwei Jugendliche gemalt hatten... eine Pflanze??? Und ein Brot??? Die Jugendlichen sahen wohl Dinge im Weizen die nicht offensichtlich waren, etwa so wie Talente und Stärken. Grund genug uns Gedanken über unsere eigenen Stärken und Talente zu machen.



Nach der Arbeit, eine Stärkung zur Mittagspause: *Fanfare* Schweine- und vegetarische Schnitzel mit Kartoffeln und Salat. Tomatensuppe als Vorspeise sowie Schokoladenpudding zum Nachtisch.

Am Nachmittag gab es dann diverse Möglichkeiten der freiwilligen Freizeitgestaltung: Eine Tanz-Choreographie, Mensch ärgere Dich nicht mit lebenden Spielfiguren, Völkerball in der Turnhalle, Basteln, Musik und vieles mehr. Viel Zeit wurde auch schon mit der Planung des Auftritts für den Gala-Abend verwendet. Für die Unwissenden: Jedes Zimmer hat einen Auftritt am Gala-Abend. Was die Kinder machen, entscheiden sie selbst. Einen Sketch? Einen Tanz? Ein Lied? Oder doch etwas völlig anderes? Unterstützt werden sie aber natürlich jeweils auch von einem Leiter, aber auch hier entscheiden die Kids, wer sie unterstützt.





Am Abend stand nach dem Abendessen und der Abendrunde noch ein besonderer Punkt auf der Tagesordnung. Nachtwanderung! Aufgeteilt in jüngere und ältere Teilnehmer ging es nacheinander auf Wanderung. Hier konnte jeder allein oder in der Gruppe seinen Mut beweisen, und ein Stück des Weges separat bewältigen.



Und so geht auch dieser Tag ereignisreich und erschöpfend zu Ende.